

Isr

Nebf



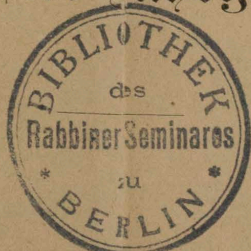


Allgemeine  
**Israelitische Wochenschrift**

Nebst einer wissenschaftlichen Beilage „Jeschurun“.

Redakteur A. Levin.

Fünfter Jahrgang.



Berlin 1896.

Verlag Siegfried Cronbach.

LEO BAECK  
INSTITUTE  
NEW YORK



## a) Leitende Artikel:

Treu und frei. 1. — S.  
 Versammlung des D.  
 meinde. 1. — Auch etw.  
 Zur Frage des obligator.  
 — Zur Wahl in Kolome.  
 — Zahlen beweisen! 2.  
 Rabbiner VI. 2 u. 4. — G.  
 dienst in Wien. 2. —  
 dem Sabbat werden? 3.  
 ist uns Borne? 3. —  
 Rabbinerwahl in Berl.  
 4., 7. — Der Proa.  
 5. u. 6. — Gelle Licht.  
 Reibungen. 6. — Sta.  
 Lehrer. 6. — Aus der  
 12., 17., 20., 24., 25.  
 Konservativen. 7. —  
 Sabbat Sachor. 8. —  
 und 9. — Purim. 9. —  
 Ein Abend im Ze.  
 Judenstaat. 10., 11.  
 formgemeinde. 10.  
 Prediger und Lehrer.  
 11. — Autonomie —  
 falen. 12. — Rabb.  
 dischen Melodien.  
 Feigheit — artist.  
 Konfessioneller Geis.  
 Mann. 15. — Zur  
 Jüdische Wissenschaft  
 fin de siècle. 16.  
 überlegung. 17. —  
 18. — Das Rabb.  
 nieder! 19., 20. —  
 19. — Zum Schal.  
 die Literaturverein.  
 Elfaß-Lothringen.  
 Der Tanz um das  
 Jentr.-Verein d. G.  
 jüdische Wissenschaft.  
 — Die Juden in  
 22. — Die „Lehra“  
 22., 23. — Kultus  
 den Krönungstage.  
 — Gotteslästerung.  
 — Jugendgottesd.  
 Millionenstiftung  
 nach dem altjüdi.  
 26. — Westfalen  
 jüdischen Gemein.  
 meindetag des J.  
 Vereinigung. 28.  
 Der Vorsteher.  
 Das Argentinij.  
 Gebetbuch. 27.  
 Deutschland. 27.  
 28. — Unsere  
 jüden des Jüd.  
 Eine Stimme.  
 30. — König  
 partei. 20. —  
 Kantorschulen.  
 — Der Chafen.  
 — Israel und  
 Alt- und Neu-  
 Judentums.  
 — Her Pohj.  
 Samson Raph.  
 Wiener Volks-  
 aufgaben. 35.  
 — Die Juden.  
 Schofar. 36.  
 40., 41. — D.  
 Breuer bis  
 Apologie ob-  
 dorie. 37. —  
 oder Korach.  
 19. Jahrhun-  
 38., 42. —  
 eine Zukunft.  
 Girsch's. 38.



# Inhalt-Verzeichnis.

(Die Zahlen bedeuten die Maern, in denen die Artikel zu finden sind.)

## a) Leitende Artikel:

Treu und frei. 1. — Suum cuique. 1.—3. — Konstituende Versammlung des D. J. L. B. 1. — Aus der Berl. Gemeinde. 1. — Auch etwas über „unsere“ Rabbinen. — Zur Frage des obligatorischen Religionsunterrichts. 4. — Zur Wahl in Kolomea. 1. — Die Kleingemeinden. u. 3. — Zahlen beweisen! 2. — Ein Briefwechsel. 2. — Unsere Rabbinen VI. 2 u. 4. — Gemeindebilder 2. — Der Jugendtessdienst in Wien. 2. — Zum 18. Januar. 3. — Was aus dem Sabbat werden? 3. — Freitag-Abend-Feier. 3. — Was ist uns Borne? 3. — Ehrfurcht vor dem König. 4. Die Rabbinerwahl in Berlin. 4, 5, 23. — Ein Kompetenz. 4, 7. — Der Prozeß Deckert. 4. — Indifferenz. 5. u. 6. — Gelle Lichtstreifen. 5. — Vom Halbmond. — Reibungen. 6. — Statistik über die Stellung der jüden Lehrer. 6. — Aus dem Berliner Gemeindepalament. 9, 12, 17, 20, 24, 25, 27, 43, 46, 48, 50, 51. — Die Konservativen. 7. — Das Argentinische Hilfswerk. 7. Zu Sabbat Sachor. 8. — Zur Klärung und Verständigung. 8. und 9. — Purim. 9. — Christentum und Kreuzzüge. — Ein Abend im Zentralverein d. St. j. Gl. 9. — Der Judenstaat. 10, 11, 12. — Ein Vorstoß. 10. — Reformgemeinde. 10. — Mißverständnis? 11. — Raber, Prediger und Lehrer. 11.—13. — Die Juden in Rumän. 11. — Autonomie — Anarchie! 12. — Aus Rheinland-Pfalz. 12. — Rabbi Jizchak Elchanan. 12. — Die altjüdischen Melodien. 12. — Spätwinter. 13. — Semche Feigheit — arische Tapferkeit. 13. — Neues Leben 1. — Konfessioneller Geschichtsunterricht. 14. — Platz für ein Mann. 15. — Zur Schul- und Hausbibelfrage. 15, 16. — Jüdische Wissenschaft fin de siècle. 15.—17. — Jüdische Wissenschaft fin de siècle. 16. — Baron Hirsch. 17. — Eine Talbübersehung. 17. — Das geistige Zion. 18. — Der neue Ks. 18. — Das Rabbinat in Oesterreich. 18. — Die Wen nieder! 19, 20. — H. v. Treitschke. 19. — Was n? 19. — Zum Schabtuoteste. 20. — Noch ein Wort er die Litteraturvereine. 20. — Die Rabbinatsprüfung in Elsaß-Lothringen. 20. — Glückspilz und Pechvogel. 21. — Der Tanz um das goldene Kalb. 21. — Noch ein Abend im Zentr.-Verein d. St. j. Gl. 21. — Eine Pflegestätte für die jüdische Wissenschaft. 21. — Emil Zola für die Juden. 1. — Die Juden in Rußland. 22. — Jüdischer Antisemitismus. 22. — Die „Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums“. 22, 23. — Kultus-Umlagen in Elsaß-Lothringen. 22. — In den Krönungstagen. 23. — Die Vorgänge in Westfalen. 24. — Gotteslästerung. 24. — Der Abwehrverein in Wien. 24. — Jugendgottesdienst. 25. — Unser Vorbild. 25. — (ne Millionenfürstung in Mähren? 25. — Die Gotteslästerng nach dem altjüdischen Recht. 25. — Reform und Ignoranz. 26. — Westfalen und kein Ende. 26. — Zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Charlottenburg. 26. — Der VII. Gemeindegtag des D. J. G. B. 26. — Die Freie Israelitische Vereinigung. 26. — Glossen zum Gemeindegtag. 27, 28. — Der Vorsteherstag in Gms. 27. — Marquis Morés. 27. — Das Argentinische Hilfswerk. 27. — Das neue westfälische Gebetbuch. 27. — Zur Geschichte des Synagogengefanges in Deutschland. 27. — Das Judentum. 28. — Moritz Beer. 28. — Unsere Trauer und unser Trost. 29. — Die Staatsjuden des Judenstaats. 29. — Der D. J. G. B. 29. — Eine Stimme aus Amerika. 29. — Die Dase in der Wste. 30. — König Midas. 30. — Die deutsch-soziale Reformpartei. 20. — Von Hirsch bis Breuer. 30, 33, 35. — Kantorschulen. 30. — Die Messiasidee fin de siècle. 31.—33. — Der Chasen. 31, 34. — Das westfälische Gebetbuch. 31. — Israel und Egypten. 31. — Die gegensinnigen Worte im Alt- und Neuhebräischen. — Der numerische Niedergang des Judentums. 31, 32. — Decadence im Judentum? 32.—34. — Her Bobjedonoszew. 32. — Aus Oesterreich. 33. — Samson Raphael Hirsch. 34. — Der jüdische Lehrer. 34. — Wiener Volksmänner. 34. — Unsere Frage. 35. — Kulturaufgaben. 35, 36. — Das Gemeindeleben in Ostpreußen. 35. — Die Judenfrage in Rußland. 35. — Der Satan im Schofar. 36. — Die Antworten auf unsere Frage. 36, 37, 40, 41. — Die Synagogenweihe in Königsberg. 36. — Von Breuer bis Breuer. 36. — Zur Lage in Ungarn. 36. — Apologie oder...? 37. — Eine Notlage unserer Orthodoxie. 37, 38. — Amerikanische Briefe. 37. — Chroniken oder Korachiden? 38. — Gottesdienstliche Vorstellungen im 19. Jahrhundert. 38. — Auf und abwärts des Rheins. 38, 42. — Nohelet, der Zweifler. 39. — Hat das Judentum eine Zukunft? 39. — Zur Charakteristik Samson Raphael Hirsch's. 39. — Hamburg aus der Vogelperspektive. 39, 41.

— Die Situation in Oesterreich. 39. — Die Vorstandswahl in Berlin. 40, 41, 49, 50. — Gottesdienst und Volksbelehrung. 40, 42. — Das jüdische Gemeindeleben in der Provinz Posen. 40. — Der Berliner Gemeindevorstand und wir. 41. — Die Aufrichtung. 41. — Eine Missionschrift. 42.—44. — Religions- und Konfirmandenunterricht. 42. — In Unterhosen. 43. — Meine Antwort. 43. — Der alte und der neue Glaube. 43. — Der „Jubengott“. 44. — Die Rundfrage. 44. — Aus dem Wasch- und Papierkorb. 44. — Konversion. 44. — Die Thätigkeit nach Innen. 45. — Rabb. Dr. Bamberger. 45. — Zu der Rundfrage. 45. — Wiener Briefe. 45. — Jakob, der Träumer. 46. — Das Recht auf Wahrheit. 46. — Die Wahlen in Niederösterreich. 46. — Das „modernste“ Gebetbuch. 46, 47, 49, 50, 52. — Jakob der Kämpfer. 47. — Vom Tage. 47. — Ein Kampf der Geister. 48. — Auch eine Antwort. 48. — Ein Erkenntnis des Oberverwaltungsgerichts. 48. — Im Spiegel der Vergangenheit. 48. — Madame Potiphar. 49. — Die polnischen Juden. 49. — Die Begründung des „Judenstaats“. 49. — Schmocks Rehabilitierung. 50. — Nachahmungen. 50. — Konfessionell-jüdische Schulen. 51. — Wo bleibt der Glaube? 51. — Das Judentum am Nordseestrande. 51. — Noch einmal die polnischen Juden. 51. — Der Jüdisch-Amerikanische Frauenkongress. 51. — Credit und Debet. 52. — Aus dem „revidierten“ Statut der Berliner Gemeinde. 52. — D. diese — Kanzel. 52. — Das Schulwesen in Kurhessen. 52. — Frau Furtado-Heine. 52.

## b) Wochen-Chronik:

Nr. 1: Die Lauferei. Ein beachtenswertes Urteil. Unnötige Aufregung. Die Kopfbedeckung bei Gidesleistungen. — Nr. 2: Die Wissenschaft des Judentums „blüht“. Ahlwardt in Amerika. Aus dem feindlichen Lager. — Nr. 3: Chammerstein. Christliche Barmherzigkeit. Das Ghetto. — Nr. 4: Probenvorträge. Eine Religionsstatistik. Zur Moralistik. „A. A. A.“ Antisemitismus in der Schweiz. Bischof Reinkens über den Ritualmord. — Nr. 5: Organisation der jüdischen Konfession in Ungarn. Die Juden und die Feuerbestattung. U. O. B. B. Ueber die staatsbürgerliche Gleichstellung der Juden. Darum! Ein bemerkenswertes Ereignis. Aus dem Nachbarhause. Der „Geist des Judentums“. — Nr. 6: Anonyme Briefe. Der Talmudgelehrte Deckert. Der Zickackkurs in Rußland. Der russische Hof und die Juden. Lord Leighton. — Nr. 7: Die Lage der jüdischen Lehrer. Die jüdischen Lehrkräfte. Geschichte einer Postkarte. Ein Schaf im Wolfspelz. Der Schulchan-Aruch im Parlament. Joachim Geßlen. Falsches Martyrium. Auch ein Kompetenzstreit. Schach und Antisemitismus. — Nr. 8: Ueber die jüdischen Lehrkräfte. Monatsvorlesungen. Ein Mendelssohn für Stöcker. Zur Kriminalität der Juden. „Zahlen und Maul halten!“ — Nr. 9: Purim-Nachrichten. Er ist da! Der Futurismus. „Falsches Martyrium.“ Noch ein Lehrerverein in Rheinland-Westfalen! Der große Judenschmerz. — Nr. 10: Der Geist Jellineks. Der „Ritualmord“. Eine Prinzipienfrage. Das Rabbinerfeminar in Breslau. Für Herzl. „Asemiten“. Heute mir, morgen Dir. Gemeindevahlen in Lemberg. Die Situation in Rußland. Eine beisspiellose Liquidation. Rabbi J. Perlmann. — Nr. 11: Benedikt Hause. Wippchen. Ein neuer Lehrerinnenverein. Wie sie es machen. Der blinde Eifer. Praktischer Antisemitismus. Der Judenhaser — Cohns. Die Kreuzzeitung. Der Knabenmord in Rixdorf. In Verlegenheit. Zur zionistischen Bewegung. Zickackkurs in Rußland. Eine Wendung in Rumänien. Für den Sabbat! Verdächtiges Lob. Unruhen in Marokko. — Nr. 12: Antisemitische Beßlage. Sedlaker als Kläger. Die deutsche Studentenschaft in Wien. Herzl „Judenstaat“. Ein Ritualmord der Antisemiten. — Nr. 13: Die Berliner Stadtverordneten. Die Lehrerbefoldungskommission. Die Wiener Bubokratie. Der Kampf ums Dasein und die Juden. Stimmungsbild aus Rußland. Amerikanisches Allerlei. — Nr. 14: Eine Protest-Versammlung. Freiherr v. Langen. Ein verfrühter Aprilscherz. Ahlwardt als Schnorrer. Gegen die Wiener Bubokratie. Eine Sühne. Warum sind wir nicht beliebt? Die Sonntags-Reformer. Die Muster-Ackerbauschule. Die Assimilation. — Nr. 15: Der jüdische Referendar. Ueber den Lehrerbund. Non olet. Präsident Faure. Dr. Berschadski. Die russischen Juden. Die Juden in Barfa. — Nr. 16: Herzogs Krone. „Die Juden sind keine Deutschen“. Ferdinand Gumbert. Der Kampf ums Dasein und die Juden. Die Antisemiten in Wien. Die Juden in Ungarn. Das Argentinische Hilfswerk. Jüdische Einwanderer in London. — Nr. 17: An die Repräsentanz der Berliner Gemeinde. Eine Reichsgerichts-Entscheidung. Anti-

Seite 3.

Beratung  
s Herrn  
ichnung  
Eine  
ersten  
e ab-  
an  
die  
n-  
m.  
de  
era-  
ng,  
besten  
abgele-  
über  
Dr. Adler-  
sten Ein-  
instimmig  
eleg. Dr.  
Der Ber-  
o. Lehrer,  
blichenen  
wesentliche  
Zeitsäge  
ision der  
esonderen

zunächst  
nd schlug  
rd durch  
ie Lehr-  
deutschen  
on diesen  
ort; die  
bestehen.  
enwärtig  
geprüfte  
a Bunde  
e einen  
Anträge  
er Ge-  
Beitritt  
hließen  
idischen  
für den  
Pfung-  
ogtums  
einisch-  
Olden-  
hlich-  
für den  
nselben  
rbehalt  
für den  
issa für  
vitz für  
vy-Neuß  
Stimm-  
itgliedes



semitische Statistik. Die Rabbinerprüfung in Elßaß-Lothringen. Dank vom Hause Antisem. Der Antisemitismus in Frankreich. Tod eines jüdenfreundlichen Domherrn. Die hebräische Sprache wird modern. Der Zickzackkurs in Rußland. Rekrutierung der Toten. — Nr. 18: Die babylonische Verwirrung. Die Rabbinerwahl in Paris. Zu spät. „Muhammedaner thuns nicht“. Statistisches. 5000 Mark. Eine peinliche Scene. Zur Judenfrage in Rußland. — Nr. 19: Der Schulchan-Aruch. Vor der Pleite. Abgewiegt. Eine Rezension. Die bösnischen Juden. — Nr. 20: Lehrerelend. Treitschke. Die „wesentlichen Punkte“. Antisemitismus in den Badeorten. Die Krönung des Jaren. Ueber die Zahl der Juden auf der Erde. Ruhestörungen in Persien. Russen, Abyssinier und Juden. Die Predigt in Amerika. — Nr. 21: „Religionsunterricht“ in Berlin. „Kauft nicht bei Juden.“ „Antisemitische Kravatten“. Schließung des Rabbinerseminars in Ramsgate. „Ohne Unterschied der Konfession.“ Der verstorbene Schah und die Juden. Die Juden in Algier. Jüdische Frauenbewegung. Amerikaner über die Juden. — Nr. 22: Nepotismus in Berlin. Religionsunterricht in Berlin. Tout comme chez nous. Der westfälische Unfrieden. Die Juden in Tirol. Robjedonoszew tritt zurück. Der Jar für Gewissensfreiheit. Germain Sée und Napoleon. Die Juden in Bagdad. — Nr. 23: Vom Geschäftsantisemitismus. Schlechte Geschäfte. Abg. Iskraut. Dittes und Galimberti. Eine wichtige Entscheidung. Konkurrenz der Wunderabbis. Gladstone über Dr. Herzls Schrift „Ein jüdischer Staat.“ Ein englischer Giddy. Frau Salis Schwabe. Aberglaube in Nord-Afrika. Jüdische Kolonien im heiligen Lande. — Nr. 24: Auch Einer! Der Religionsbeschimpfungsparagraph vor dem Gericht. Nochmals die „deutsche“ Talmudübersetzung. Zur Nachachtung. Ueberflüssige Bemerkungen. Die rumänische Königin und der kleine jüdische Geiger. Die Bibelgesellschaft. — Nr. 25: „Ich dementiere mir.“ Noch ein Dementi. Rabbiner fin de siècle. Jüdische Gelehrsamkeit. Ein Ehegatte. Freie Israelitische Vereinigung. — Nr. 26: Les extrêmes. . . Geldheiraten. Vizebürgermeister Zueger. Jules Simon. Gräßliche Kunde. Eine jüdische Porcia. Beachtung des Sabbats in Amerika. Die Juden in New-York. — Nr. 27: Der Ritualmord in Ostpreußen. Si Hung-Tschang. „Unüberwindliche Abneigung“. Eine Prachtbibel. Der alte Kurs. Subbotnik. — Nr. 28: Wider die Täufer. Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Die Juden sind keine Nation. Der Ritualmord in Ostpreußen. Die Freie Israelitische Vereinigung. Das Wiener Tollhaus. Präsident Herzl. Drumonts Gedächtnis. Tolstoi über die Judenfrage. — Nr. 29: Die deutsch-soziale Reformpartei. Religionsstatistik. Die Aera Bismarck-Puttkamer. Zwei Briefe von Marquis Morés. Christliche „Ritualmörder.“ Die russischen Juden. Ein neuer Kurs in Rußland. Der alte Kurs. Humanisches. Ein Prototyp. Christenhaß in China. Ueber die Juden in Marokko. Nr. 30: Das „jüdische Zentrum.“ Die antisemitische Partei. Bismarcks Küchenchef. Abraham, der Christlich-Soziale. Jüdischer Reichtum. — Nr. 31: Der Scheiterhaufen-Brief. Jüdische Stiftungen. Frau Dr. Lieber. Paulus Meyer. Das sinkende antisemitische Schiff. Wieder kein Jude! Der Jud' Nietzsche. Das argentinische Hilfswerk. Russische Juden in Amerika. — Nr. 32: Statistisches. Antisemiten unter sich. Hinc illas lacrimas. Das Argentinische Hilfswerk. Zum Ursprung der Legende von den drei Ringen. — Nr. 33: Hieronymus Vorm. Die „Deutschen Wirtschaftshäuser“ in Berlin. „Rabballistisches.“ Das Austrittsgesetz. Das Montefiore-College. Mißhehen in Ungarn. — No. 34: In der Sauregurkenzeit. Die Judenfrage in einer sozialdemokratischen Parteiverammlung. Die Juden und das Handwerk. Noileidende. Jaren-Legenden. — Nr. 35: „Jüdische Bericht-erstatte.“ Rohling spukt wieder. — Nr. 36. Geheimrat Kayser. Eine Lobrede auf das Judentum. Juden und Christen und ihre Feiertage. Auch Du, mein — Tasso! Die Juden und der Weltfriede. — Nr. 37: Für die Kinder unserer Kultusbeamten! Iskraut der Wächter. Der „Reichtum“ der polnischen Juden. — Nr. 38: Der D.-J. G.-B. an der Arbeit. Prozeß Sedlaczek. „Zionisten“ wider Willen. Freimaurer und Juden. Die Juden in China. — Nr. 39: Eine antisemitische Erfindung. „Taschlich am Jom kippur. Die Kolonisation Palästinas. — Nr. 40: Prozeß Sedlaczek. Eine beherzigenswerte Belehrung. Auch ein „Ritualmord.“ Der Zickzackkurs in Rußland. — Nr. 41: Lehrerelend. Adolf Sonnenthal im Lichte der Kreuzzeitung. Die Juden in Argentinien. Sündenbekenntnis eines Reformrabbiners. — Nr. 42: Eine wichtige Entscheidung. Herr Friedrich Lange. Die Nationalliberalen. Unter dem Regime Zuegers. Juden und Protestanten ausgeschlossen. Wer hat recht? — Nr. 43. Prozeß Sedlaczek. Oesterreich und Ungarn. Das Argentinische Hilfswerk. — Nr. 44: Die böse Statistik. Treitschke als Bileam. Lichtstreifen. — Nr. 45: Unser Artikel Konversion. Q. e. d. Der angespuckte Bürgermeister. — Nr. 46:

Deidische Religionsunterricht. Fehlgegriffen. Wie „Amorde“ gemacht werden. Ein nicht übler Scherz. Don des Journalisten. — Nr. 47: Das Judentum als Mittel. Wider die Judenmission. Charlatane. § 11! Juden und das Duell. Ueber die Wahlen in Niederösterreich. Der Schah von Persien. — Nr. 49: Ein antisemitisches Blatt für die jüdischen Kultusbeamten. Der Jude in am deutschen Staatsleben im Mittelalter. Eine „Berührung“. Anklage und Rechtfertigung. — Nr. 50: Abgemessen. Ueber die Volkszählung in Preußen. Böhmisches Berges. Jüdischer Frauentongreß. Ueber das Alte Testament und das moderne Leben. — Nr. 51: Ein neues jüdisches Lehrersatz? Konfessionsstatistik. Dank vom Hause Antisem. Ausdauern „geleckt“. Und sie bewegt sich doch! Jehuda hevi — bühnenfähig. — Nr. 52: Ueber die Vorstandswahl in Berlin. „Heroftrat“. Die Juden als Soldaten. Die in den Großstädten. Noch etwas vom Zickzackkurs in Land.

#### c. Ferkonistische Beiträge, Erzählungen, Gedichte, Miscellen.

Gmtheit und Individuum. 1. — Die Juden in Konstantinopel. 1. — Zahn um Zahn. 1.—3. — Die Juden und Einfluß auf die Heilkunde. 3. — Der Wohlthäter. 3. —openhauer und das Judentum. 4.—7. — Josef Nassi. 6. — Das Beth ha-Midrasch. 5. — Das Erwachen. 5. —kerpsychologische Betrachtungen über das Judentum. 6. —jüdische Weib. 7.—8. — Der Schlemiel. 7. — Der trumme laume. 7. — Die Insurgenten. 7.—15. — In der Gesellschaft. 8. — Grotisch-jüdische Hochzeitsgebräuche. 8. —mans Enkel und semitisches Nachgefühl. 9. — Der Gang der Synagoge. 9. — Im Salon Gurlitt. 9. — Kalenrisches. 9. — Israel in Egypten. 9. — Reminiscenz. 9. —m berühmter jüdischer Maler. 10. — Ein 82jähriger Tonhter. 10. — Schopenhauers Mutter. 11. — Die falschen ropheten. 11. — Ueber musikalische Wunderkinder. 11. —ufopferungsfähigkeit. 11. — Die Embleme des U. D. B. B. 1. — Der Ghetto. 11. — Drei weltgeschichtliche Momente. 3. — Kalendarielles. 13. — Baron Willy v. Rothschild. 3. — Eine Trommel mit Bibelversen. 13. — Pefach und Htern. 13. — Zum Pefachfeste. 13. — Das Lied am Meer. 4. — Das Martyrium der spanischen Juden. 14., 18., 22. —der älteste lebende Komponist. 14. — Die Peitsche des Herrn Daniel Jzig. 14., 15., 19. — Der ewige Jude. 14. —rompter Bescheid. 14. — Der religiöse Fortschritt. 15. —Das jüdische Bürgertum — eine sehr alte Institution. 15. —eine jüdische Oper in London. 15. — Ueberseher wider Willen. 15. — Erste Eifersucht. 15. — Jüdische Kolonisten. 6. — Reb Jomins Sidam. 16., 17. — Aus der Schule Gedicht. 16. — Die Zerrissenheit des Lebens. 17. — Auch in Geschäft. 17. — Das Ghetto in Jez. 18., 19. — Erster hader. 18. — Unsere Sachverständigen. 18. — Epigramme und Anderes. 18., 22. — Altjüdische Armenpflege. 19. — Ahlwards Geschäfte. 19. — Darum. 20.—22. — Der Schutzukaten. 22.—25. — Briefe aus Krähwinkel. 22., 24., 31., 40. — Das Gehalt der Rabbiner in Elßaß-Lothringen. 23. — Klassischer Antisemitismus. 23., 24. — Urdeutsch. 23. —Palästina auf der Berliner Gewerbe Ausstellung. 24. — Ein jüdisches Bergvolk. 25. — Erinnerungen. 25., 26. — Aschmadai. 26.—29. — Das Zukunftsparlament in Oesterreich. 27. — Die Subotnik. 28., 29. — Die Nedan. 28. —Tugenden des Weibes. 28. — Jeremias. 29. — Die Frau im Judentum. 30. — Der Fortschritt. 30.—33. — Wieder ein jüdisches Wunderkind. 30. — Epigramme und Sentenzen. 31., 35. — Kauft nicht bei Juden. 31. — Eine Jüdin als Wachtmeister in den Freiheitskriegen 1813/14. 31. — Die jüdische Mutter. 32.—34. — Die Heimatlosen. 32. — Im Londoner Ghetto. 34., 35. — Das große Sterben. 35.—52. —Der Fanatismus des Glaubens und der Fanatismus des Unglaubens. 36. — Großfürst Konstantin und R. Akiba. 37. — Biographische Denksteine. 37. — Altjüdisches Bußgebet. 37. — Die Sukkah des Judentums. 38. — Eine Toilettenfrage. 38. — Zur Geschichte der Juden in der Markgrafschaft Baden. 38. — Der Schachden in unserer belletristischen Literatur. 39. — Die Erbin des Baron Hirsch. 39. — Der Vorname der Thora. 39. — Der erste Bibelvers. 40. — Der getaufte Talmud. 41.—44. — Herr Kremser. 41. — Nebbich. 41. — Lordmayor Philipps. 42. — Der Judengott. 44. — Die hebräische Litteratur. 44. — Die Krymschaken. 44. — Aus Palästinas Lehrhallen. 45.—48. — Jakob der Träumer. (Gedicht). 46. — „Boten“ und „Engel“. (Gedicht). 47. — Am Weibefeste. (Gedicht). 48. — Das Geld. 47. — Mumpitz. 47. — Reform und Ignoranz. 47. — Die ewig moderne Bedeutung des Chanukahfestes. 49. — Der Fremdling. 50. — Der jüdische Kalender. 51. —

#### d. Nachrichten und Korrespondenzen aus dem In- und Auslande in Nummer 1—52.